

Jubiläumsprogramm 2. Halbjahr 2014

750 JAHRE 1264–2014



750 Jahre Friedberg.

JUBILÄUMS- PROGRAMM

Ausgabe 2 / Juli – Dezember 2014

www.friedberg-lebt-hoch.de

Inhaltsverzeichnis

Einführung	S. 4
Kunst	S. 6
Musik	S. 10
Friedberger Geschichte	S. 14
Stadtführungen	S. 15
Bürger- und Schulprojekte	S. 16
Familien, Kinder und Jugendliche	S. 18
Schwabentag	S. 20
Friedberger Advent	S. 20
Andenken	S. 22
Veranstaltungsübersicht	S. 23
Allgemeine Informationen	S. 27

Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

unsere Stadt feiert! Natürlich präsentiert Friedberg zum 750. Jubiläum sein historisches Erbe, blicken wir zurück auf unsere lange Tradition. Aber hauptsächlich widmet sich das Festprogramm weniger der Rückschau als dem Blick auf die Gegenwart und der Vision für die Zukunft. Wir zeigen das moderne Friedberg hier und heute – eine charmante, selbstbewusste Stadt mit kultureller Vielfalt und hoher Lebensqualität.



Die Festwoche vom 20. bis 28. Juni rund um den Marienplatz war sicherlich der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres. Mit zahlreichen Veranstaltungen von Musik über Wortkunst bis hin zu Familien- und Kinderaktionen, die sich im Spannungsfeld von populär bis experimentell bewegten, aber auch mit Fußballübertragung und einfach „Partymachen“ haben wir gemeinsam groß gefeiert. Das hatten wir in dieser Form noch nie in Friedberg. Impressionen dazu sehen Sie auf der Seite nebenan.

Doch wir lassen nicht nach. Ich lade Sie zu allen weiteren Ausstellungen, Jubiläumsfeiern, Musikkonzerten und Kunstprojekten der zweiten Jahreshälfte herzlich ein! Machen Sie sich mit dieser Broschüre ein Bild von der Fülle und Qualität der Veranstaltungen und Projekte.

Als Bürgermeister bin ich stolz auf die rege Beteiligung, die kreativen Einfälle und das große Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Stadtverwaltung. Allen Aktiven danke ich an dieser Stelle und spreche ihnen meine hohe Anerkennung aus. Dem Rat der Stadt gilt mein Dank für die Unterstützung.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Roland Eichmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Roland Eichmann
Erster Bürgermeister



Highlight im Wortsinn

Enthüllung der Installation am Kirchturm im Herbst 2014



Elisabeth Brockmann, GLÜCK, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014.

Elisabeth Brockmann

Die Künstlerin Elisabeth Brockmann wurde 1955 in Unna geboren. Von 1974 – 1981 studierte sie bei Gerhard Richter an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Ihr Werk umfasst Fotografie, Malerei, Bühnengestaltung und Installationen. Vor allem ist sie für ihre „großen Überraschungen im architektonischen Kontext“ (DIE WELT, 2007) bekannt, die ihr Publikum zum Staunen bringen. Für Aufsehen sorgte sie zum Beispiel mit ihren im Wortsinn überragenden Installationen am Dresdner Albertinum („KEEP IN VIEW, 2002), dem Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim („LUX“, 2007), in der Münchner Olympia-Schwimmhalle („MANN IM BAD“, 2003) oder an der Münchner Oper.

Ein Highlight im Friedberger Jubiläumsjahr sind die Leuchtbild-Inszenierungen GLÜCK der Düsseldorfer Künstlerin Elisabeth Brockmann. Seit Ende Januar sind ihre spektakulären Installationen, in denen die ehemalige Richter-Schülerin Kunst und Architektur verbindet, an sakralen und profanen Gebäuden in Friedberg zu sehen. In großformatige Leuchtkästen passte Brockmann überlebensgroße Bilder historischer Ikonen der Stadt ein. Die Größe der Formate zwischen 1,5 und 9 qm macht aus den kleinen Originalen der Heiligenfiguren überragende leuchtende Fassaden und inszeniert die historischen Persönlichkeiten Friedbergs buchstäblich in neuem Licht. Sie richten ihren lebendigen Blick auf die Friedberger Bürger im Hier und Jetzt, ihre Aura durchleuchtet den Alltag des 21. Jahrhunderts. So schaffen die Installationen einen ungewöhnlichen Brückenschlag zwischen Historie und Moderne: Friedberg ist geprägt von der Ikonographie und Architektur aus vielen Jahrhunderten, was den unverwechselbaren Charakter der Stadt maßgeblich mitbestimmt. Auch heute noch sind die religiösen und weltlichen Bilder der Vergangenheit wirksam und prägen das Leben in der Gegenwart.

Das bringt GLÜCK zum Ausdruck: Die Installationen führen den Friedbergern ihre heutige Stadt im Spiegel der Vergangenheit vor und regen sie an, über ihre eigene Position im Verlauf der Geschichte nachzudenken.

Im Herbst 2014 wird die letzte und gleichzeitig aufgrund ihrer Höhe spektakulärste Installation am Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Jakob enthüllt.

Kunstprojekte

17.6. – 20.9.2014 Ausstellung „750 im Quadrat“

„750 im Quadrat“ heißt die gemeinsame Kunstaktion von geZZ! Caffè – Galerie Hubert Bichler und Keramik-Art Karin Fleischner zum Stadtjubiläum. 750 unbedruckte Bierdeckel wurden von Friedberger Bürgerinnen und Bürgern gestaltet und werden im geZZ! ausgestellt.

Ab Oktober 2014 können die kleinen Kunstwerke erworben werden.

Der Erlös kommt dem Friedberger Kinderheim e.V. zugute.

geZZ! Caffè – Galerie, Jungbräustr. 4, Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 14 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr. Jeden Donnerstag und Freitag zusätzlich von 19 – 23 Uhr.

31.8. – 14.9.2014 Ausstellung „Friedberger stellen aus“ – Patchwork mit Karin Weindl

$18 \times 36 + 17 \times 6 = \dots$ Viele kleine Teile ergeben ein großes Ganzes: das ist Patchwork. Die jährliche Patchworkausstellung von Karin Weindl findet dieses Mal in der Archivgalerie in Friedberg statt. Zu sehen sind textile Kunstwerke von Anfängern, Fortgeschrittenen und Meistern aus Friedberg und Umgebung: Wandbehänge, Quilts und Patchworkdecken, bestehend aus vielen kleinen Stoffstückchen, so bunt und vielfältig wie unsere Stadt. Darunter ist auch eine Reproduktion des „Dear Jane“-Quilts – eines wahren Meisterwerks, bestehend aus 225 verschiedenen Blöcken und fast 5700 Teilen.

Archivgalerie, Pfarrstraße 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 11 – 17 Uhr

20.9.2014 Weltkindertag in der KunstSchule

Mit einer „Kann ohne Kanone“-Aktion begehen die Kinder der KunstSchule Rose Maier Haid und ihre Gäste den Weltkindertag. Spielzeugwaffen und alle Aggressionsgegenstände sollen mitgebracht werden. Sie alle sollen – wie auch die Gedanken – in Kunstgegenstände und Kunstgedanken umgewandelt werden.

KunstSchule Rose Maier Haid, Bauernbräustr. 50, 15 – 17 Uhr

Der Eintritt ist frei, Arbeitsmaterial ist vorhanden.

21.9.2014 25. Kinder-Kultur-Tag in der KunstSchule

Jedem Kind seinen Kunstarbeitsplatz – ist die Devise der KunstSchule Rose Maier Haid. Denn in der KunstSchule ist Kreativität und Phantasie Weltgesetz: „Selbst schöpferisch tätig zu sein ist das Beglückendste, das ich Menschen, Großen wie Kleinen, bieten kann“, sagt Rose Maier Haid. Dieser Tag gehört den Kindern. Alle sind willkommen: zum Malen, Tönen, Gipsen, Steinklopfen, Dichten, Trommeln, Texten, Singen, Träumen, Lecken, Staunen, Spielen und Lachen.

KunstSchule Rose Maier Haid, Bauernbräustr. 50, 14 – 18 Uhr

16.30 Uhr: Kinder spielen Theater mit Sulamith: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry

Der Eintritt ist frei, Arbeitsmaterial ist vorhanden.

Kunstprojekte

21.9. – 5.10.2014 Ausstellung „Von Afrika bis Hollywood“ von Helga Mögele

Die gebürtige Friedbergerin Helga Mögele malt seit 10 Jahren Acryl- und Ölbilder. Ihre Motive sind so vielfältige wie ihre Formate, die sich von 10 x 10 cm bis zu großflächigen Leinwänden mit 1,50 x 2,00 m erstrecken. Helga Mögele stellt in verschiedenen Ausstellungen, unter anderem in der Alten Silberschmiede während des Weihnachtsmarktes, aus.

Archivgalerie, Pfarrstraße 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 11 – 17 Uhr
Vernissage ist am Sonntag, 21.9.2014 um 11 Uhr.

21.9. – 5.10.2014 Mosaikkunstaussstellung von Dragan Vucinic

Mosaik im griechischen und römischen Stil aus Naturstein und Fossilien zeigt der Künstler Dragan Vucinic.

Archivgalerie, Pfarrstr. 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 11 – 17 Uhr
Vernissage ist am Sonntag, 21.9.2014 um 11 Uhr.

12.10. – 26.10.2014 Ausstellung Jugend-Fotowettbewerb „Zeig uns Dein Friedberg!“

Ein Fotowettbewerb des Jugendzentrums gibt Friedberger Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, auf sich und ihre Sichtweisen der Stadt aufmerksam zu machen. Was zählt ist, dass das Bild eine Meinung transportiert, eine Position verdeutlicht und eine Aussage trifft: „Was ist für Dich an unserer Stadt von Bedeutung? Was findest Du gut – was nicht? Zeig uns Deine Stadt aus Deiner Perspektive! Ob positiv oder kritisch – Deine Meinung zählt!“

Archivgalerie, Pfarrstr. 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 11 – 17 Uhr

2.11. – 16.11.2014 Ausstellung „Stadtgeschichten“ der Friedberger Kunstspechte

Die Friedberger Kunstspechte setzen Geschichten rund um die 750 Jahre alte, aber immer noch junge und lebendige Stadt künstlerisch ins Bild.

Archivgalerie, Pfarrstr. 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 11 – 17 Uhr
Vernissage ist am Sonntag, 2.11.2014 um 11 Uhr.

5.12.2014 „Nacht der Sterne“ bei den Friedberger Kunstspechten zugunsten der Kartei der Not

Die „Galerie beim Schloss“ ist während der „Nacht der Sterne“ geöffnet. Die Kunstspechte zeigen eine kleine Auswahl ihrer Werke. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht an die Kartei der Not.

Galerie beim Schloss, im Tal 14, 18 – 22 Uhr

6.12. – 14.12.2014 Ausstellung „Friedwärts 2014“ mit abschließender Kunstauktion

Auch in diesem Jahr veranstalten die Freunde der KunstSchule Friedberg e.V. eine Kunstausstellung mit Kunstauktion zugunsten der KunstSchule von Rose Maier Haid. Regional und überregional bekannte Künstler spenden Graphiken, Bilder und Skulpturen, die Interessierte weit unter dem üblichen Verkaufspreis ersteigern können.

KunstWerk Friedberg, Bauernbräustr. 50, Öffnungszeiten: täglich von 14 – 18 Uhr

Vernissage ist am Samstag, 6.12.2014 um 19 Uhr.

Die abschließende Kunstauktion findet am 14.12.2014 um 18 Uhr statt.

3.12. – 22.12.2014 Ausstellung „150 Jahre Feuerwehr in Friedberg“

Archivgalerie, Pfarrstr. 6

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 16.30 – 20.30 Uhr, Samstag, Sonntag 13 – 20.30 Uhr

Vernissage ist am Mittwoch, 3.12.2014 um 19 Uhr.



Friedberger Musiksommer

Hochkarätige Musiker gastieren von 4. bis 7.9. in der Lechrainstadt

Bereits zum 13. Mal geht heuer der Friedberger Musiksommer über die Bühne. Was einst mit einem Kammerkonzert und einem Jazz-Frühschoppen begann, hat sich dank des unermüdlichen Einsatzes des künstlerischen Leiters Karl-Heinz Steffens zu einem vielbeachteten musikalischen Ereignis entwickelt, zu dem international renommierte Musiker und Sänger immer wieder gerne kommen.

Das Programm 2014 ist einmal mehr sehr vielfältig: Neben Jazz gibt es die 9. Symphonie Bruckners zu hören, und das Galakonzert steht ganz im Zeichen südamerikanischer Rhythmen. Als Solist ist der weltberühmte Bandoneonist Richard Galliano zu Gast. Den Abschluss bilden traditionell eine Matinee und ein Kammerkonzert.

Nähere Informationen unter www.friedberger-musiksommer.de

Karten-Reservierungen unter Tel. 0821.60 92 99

E-Mail: info@friedberger-musiksommer.de

4.9.2014 Jazz and the Philharmonics

Dieses Jahr stellt Thomas Zoller eine neue Gruppe aus bekannten Jazzmusikern der deutschen und internationalen Szene und Mitgliedern der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammen. Gespielt werden speziell für das Konzert geschriebene Arrangements von Thomas Zoller mit Musik aus den 50er Jahren vom Modern Jazz Quartett, Thelonious Monk, Gerry Mulligan und Lennie Tristano. Überraschungen sind vorprogrammiert.

Thomas Zoller (Baritonsax/C-elodysax/Arrangements), **Norbert Nagel** (Sopransax/Altsax/Tenorsax),

Claus Reichstaller (Trompete), **Joachim Junghanß** (Klavier), **Jan Roder** (Kontrabass),

Michael Griener (Schlagzeug), **Karl-Heinz Steffens** (Klarinette)

Rothenberg-Halle, 20.30 Uhr

5.9.2014 Bruckner und Messiaen

Fast schon eine Tradition sind die Aufführungen der Sinfonien Anton Bruckners in der so phantastisch klingenden Stadtpfarrkirche St. Jakob. Bruckner widmete seine letzte, unvollendet gebliebene 9. Sinfonie einzig „... dem lieben Gott“. Sie bleibt als Zeugnis von sinfonischer und spiritueller Größe einzigartig in der Musikgeschichte. Zuvor erklingt „L'Ascension“ (Himmelfahrt) des französischen Meisters Oliver Messiaen. Es spielt die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Karl-Heinz Steffens.

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 19.30 Uhr



6.9.2014 Gala-Konzert „Liberta“: Tango , Bossa Nova, Salsa – Musik der Freiheit und der Liebe

Dieser Abend steht ganz im Zeichen südamerikanischer Rhythmen. Nicht nur Solist Richard Galliano wird hier für Begeisterungstürme sorgen. Der weltberühmte französische Bandoneonist begleitet die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz bei einem wunderbaren Programm mit Werken von Heitor Villa-Lobos, Luiz Banfá, Antônio Carlos Jobim, Alberto Ginastera, Astor Piazzolla, José Pablo Moncayo, Arturo Márquez, Leonard Bernstein und George Gershwin.

Rothenberg-Halle, 19.30 Uhr

7.9.2014 Matinee

Musikalische Plaudereien mit Karl-Heinz Steffens und Solisten des Festivals. Im Mittelpunkt steht Bela Bartok, Komponist, Volksmusikforscher und Emigrant – eine Biographie des 20. Jahrhunderts.

Remise im Wittelsbacher Schloss, 11 Uhr

7.9.2014 Kammerkonzert

Zum Abschluss des Festivals präsentieren die Solisten Werke von Mozart (Klaviertrio in C-Dur), Bela Bartok (rumänische Volkstänze) und Franz Schubert (Forellenquintett).

Kirche St. Afra, 19.30 Uhr

Musikveranstaltungen

26.7.2014 Friedberg musiziert zum 750-jährigen Jubiläum

Die Idee des Teams der Friedberger Schule für Musik: 750 Jahre Friedberg – 750 Friedberger Musiker – ein großes Konzert auf dem Marienplatz. 750 Friedbergerinnen und Friedberger spielen und singen ihrer Stadt gemeinsam ein einzigartiges Geburtstagsständchen auf dem Marienplatz. Das Stück wurde speziell für diese Veranstaltung vom Augsburger Komponisten Peter Gampl geschrieben.

Marienplatz, 18 Uhr

13.9.2014 Friedberger Kräuterweiber und Rosi Lutz feiern 750 Jahre Friedberg

Die Friedberger Kräuterweiber und Rosi Lutz, die bekannte Mundartdichterin aus Aichach, feiern 750 Jahre Friedberg im Wittelsbacher Schloss. Sie tragen freche Texte vor und singen humorvolle Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Außerdem gibt es Köstlichkeiten aus der Kräuterküche.

Wittelsbacher Schloss, 19.30 Uhr

19.10.2014 Festkonzert des Friedberger Kammerorchesters zum Stadtjubiläum

Das Friedberger Kammerorchester spielt Werke von Ludwig van Beethoven.

Klavier: **Hanae Nakajima**, Gesamtleitung: **Gereon Trier**

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

25.10.2014 Rathauskonzert „Friedberger Musiker“ mit Verena Höb und Moni-Kathrin Blunier

Verena Höb (Flöte) und **Moni-Kathrin Blunier** (Violine) spielen Werke von Haydn, Mozart, Schubert, Telemann und Bach. **Verena Höb** studierte an der Musikhochschule Köln. Die Preisträgerin verschiedener Musikwettbewerbe war 1994 – 1998 Soloflötistin im Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm. Seit 1998 ist sie freischaffende Künstlerin und lehrt an der Universität Augsburg. **Moni-Kathrin Blunier** studierte an der Musikhochschule Wien und an der Musikhochschule München. 1991 – 1997 war sie Mitglied im Philharmonischen Orchester Augsburg. Seit 1997 spielt sie im Orchester des Nationaltheaters Mannheim.

Weitere Mitwirkende: **Herbert Hübner** (Viola), **Roland Plomer** (Cembalo)

Rathaussaal, 20 Uhr

15.11.2014 Konzert „Schäferständchen“

Der Kontrabass ist kaum alleine, im Duo oder im Quartett zu hören. Ein Grund mehr für den Kontrabassisten Stefan Schäfer, Solobassist an der Staatsoper Hamburg, für sein Instrument zu komponieren. Die Schüler der Kontrabassklasse von Karola Piel an der Friedberger Schule für Musik präsentieren frühere Werke von Stefan Schäfer und seine neueste Komposition. Stefan Schäfer ist bei der Uraufführung anwesend.

Remise im Wittelsbacher Schloss, 17 Uhr

8.11.2014 Rathauskonzert „Friedberger Musiker“ mit Stefan Schmidt und Johannes Stickroth

Anlässlich des Stadtjubiläums beleben die beiden Musiker **Stefan Schmidt** und **Johannes Stickroth** ihr Gitarrenduo für ein Rathauskonzert neu. **Johannes Stickroth** studierte Gitarrenpädagogik am Dr.-Hoch's-Konservatorium und „Künstlerisches Gitarrenspiel“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Er ist Solist und Leiter des Gitarrenensembles El Polifemo, das 2004 und 2008 beim Deutschen Orchesterwettbewerb als bestes Gitarrenensemble ausgezeichnet wurde. **Stefan Schmidt**, ebenfalls an der Frankfurter Musikhochschule ausgebildet, ist einer der erfolgreichsten Gitarrenlehrer Deutschlands. Seine Schüler belegen bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben vorderste Ränge. Seit 2011 unterrichtet er am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg Didaktik und Methodik der Gitarre.

Rathaussaal, 20 Uhr

22.11.2014 31. Bezirkskonzert des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes

Die Mitglieder des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes Bezirk 14 aus dem Landkreis musizieren traditionelle bis symphonische Blasmusik.

Stadthalle Friedberg, 19.30 Uhr

14.12.2014 Georg Friedrich Händel „Messias“

Das Ensemble Vocalissimo singt Teile des Oratorium „Messias“ von Georg Friedrich Händel unter der Leitung von Roland Plomer.

Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 17 Uhr

16.12.2014 Konzert „Machet die Tore weit ...“

Chor und Instrumentalkonzert mit dem Ensemble Vocalissimo und Orchester.

Leitung: Roland Plomer

Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 17 Uhr

Eintritt: 10 Euro

26.12.2014 Herrgottsruher Weihnachtssingen

Das Ensemble Vocalissimo singt Lieder zur Weihnachtszeit.

Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 14.30 Uhr

31.12.2014 Silvesterkonzert „Mit Sang und Klang ins neue Jahr“

Konzert mit Werken für Harfe, Sologesang, Oboe und Orgel mit dem **Chorensemble Vocalissimo**,

Thomas Deisenhofer (Klarinette), **Claus Kapfer** (Querflöte), **Roland Plomer** (Orgel und Piano)

Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 21 Uhr

Eintritt: 15 Euro

Friedbergs bewegte Geschichte ergründen

Friedberg kann auf eine sehr bewegte Vergangenheit zurückblicken, für die vor allem die Lage als Grenzstadt des Herzogtums Bayern prägend war. Die Gelegenheit, die spannende Geschichte Friedbergs zu ergründen, bietet eine große historische Sonderausstellung im Museum im Wittelsbacher Schloss.



14.2. – 30.12.2014 Friedberg 750 – Die Ausstellung

Die große historische Ausstellung illustriert die Gründung der Stadt 1264 und ihre Lage an der Grenze des Herzogtums Bayern gegenüber der Freien Reichsstadt Augsburg. Wertvolle Exponate wie z. B. der von Herzog Ludwig dem Strengen und König Konradin ausgestellte Schutzbrief an die Augsburger – die Gründungsurkunde Friedbergs – lassen die besondere Situation der Grenzstadt lebendig werden. Auch die städtebauliche Entwicklung und die Ausbreitung des Stadtgebiets bis ins 20. Jahrhundert sind Aspekte der Ausstellung. Diese veranschaulicht ein faszinierendes 3-D-Modell.

Junge Besucher sind herzlich eingeladen, sich an Mitmachstationen und mit einem kostenlosen Kinderführer auf eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit zu begeben.

Museum im Wittelsbacher Schloss, Schloßstraße 21, 86316 Friedberg

Öffnungszeiten: Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So, Feiertage, 11 – 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei.

Öffentliche Führungen am 10. Oktober 2014, 15 Uhr, und am 14. November 2014, 15 Uhr.

Führungen für Schulklassen sind kostenlos und finden nach telefonischer Anmeldung außerhalb der regulären Öffnungszeiten statt.

Der Geschichte auf der Spur

Stadtführungen zum Thema „Alltag vor 750 Jahren“ in Friedberg

Am besten lernt man eine Stadt kennen, wenn man sie „erläuft“. Das ist in Friedberg einfach, denn die Distanzen sind nicht allzu groß – zu entdecken gibt es dafür umso mehr. Friedberg bietet zahlreiche kostenlose Stadtführungen zu geschichtlichen Themen rund um Kirchen, Gebäude und Handwerk an. Ein achtköpfiges Führerteam begleitet Friedberger wie Gäste zu den Sehenswürdigkeiten genauso wie in versteckte Gassen und Winkel, erklärt spannende Hintergründe und lüftet so manches Geheimnis.

Im Jubiläumsjahr stehen zusätzlich an mehreren Samstagen Führung zum Thema „Alltag vor 750 Jahren“ auf dem Programm. Termine sind der **9.8.** (17 Uhr), **13.9.** (17 Uhr) und der **11.10.** (15 Uhr). Treffpunkt ist am Marienbrunnen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Am Schwabentag, dem **21.9.2014** finden ganztägig verschiedene Stadtführungen statt.

Ein ausführlicher Terminplan aller Führungen ist auch unter www.friedberg.de/tourismus zu finden.

Als selbstorganisierte audiovisuelle Alternative gibt es ganz aktuell auch die „Lauschtour“: iPod oder Smartphone begleiten auf einer unterhaltsamen Route, die selbst „erlaufen“ werden kann. Geräte zum Ausleihen sind im Bürgerbüro oder der Touristinfo der Stadt Friedberg erhältlich.

Weitere Informationen sowie Buchungsmöglichkeit für Gruppen- und Sonderführungen:

Touristinfo der Stadt Friedberg

Marienplatz 5

86316 Friedberg

Tel. 0821.6002-612

E-Mail: touristinfo@friedberg.de



Von Friedbergern für Friedberger

Viele Bürger- und Schulprojekte bereichern das Festprogramm

Das Stadtjubiläum ist ein Fest von Friedbergern für Friedberger: Mit zahlreichen Bürger- und Schulprojekten zeigen sie Begeisterung für ihre Heimat. Alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine, Unternehmen, Kirchen, Religionsgemeinschaften und Partnerstadtkomitees waren eingeladen, ihre Ideen für eigene Veranstaltungen und Projekte einzubringen. Zahlreiche Vorschläge hat die Stadt in das Jubiläumsprogramm aufgenommen und unterstützt die Aktionen medial, finanziell und organisatorisch.

FOTOBAND „FRIEDBERG IM WANDEL DER ZEIT“ VON KLAUS THEILACKER

Ein beachtliches Bürgerprojekt ist der Fotoband „Friedberg im Wandel der Zeit“ von Klaus Theilacker. Der Franke, der 1968 aus Würzburg kam, zeigt den Wandel der Zeit in Friedberg: Historischen Ansichten von Beginn des 20. Jahrhunderts stellt er Bilder von 1990 und 2013 gegenüber. So eröffnet er einen nostalgischen Blick in die Vergangenheit und zeigt gleichzeitig architektonische und städtebauliche Entwicklungen auf. Das Sammeln von privaten Fotografien mit Friedberger Ansichten ist seit fast 40 Jahren das Hobby des langjährigen Vorsitzenden der Fotofreunde Friedberg. Zudem hatte er für sein Buch Zugriff auf die Fotografien des Stadtarchivs Friedberg. Weitere Schätze fand er auf dem Flohmarkt. Die alten Bilder hat Klaus Theilacker in mühevoller Arbeit digitalisiert und bearbeitet. Die Aufnahmen von 1990 und 2013 stammen alle von ihm selbst. Insgesamt stecken rund 3000 Arbeitsstunden in dem Buch, das er mit Unterstützung der Stadt Friedberg und der Kreissparkasse Augsburg realisieren konnte. „Friedberg im Wandel der Zeit“ umfasst 192 meist farbige Seiten. Es ist zum Preis von 20,90 Euro in der Buchhandlung „lesenswert!“ an der Ludwigstraße und bei MediCos Sandra Theilacker an der Bauernbräustraße erhältlich.



30 AUTOREN, EIN ROMAN: „BURNING MEMORIES“ BRENNT DARAUF GELESEN ZU WERDEN

30 Efttklässler der beiden Projektseminare Deutsch am Friedberger Gymnasiums haben geschafft: Ihr Friedberg-Roman „Burning Memories“ ist fertiggestellt und erscheint im Oktober als Taschenbuch in der Edition Kids des Schröck-Schmidt-Verlags.

Der Roman verknüpft auf kunstvolle Weise die Lebenserfahrungen junger Menschen aus Friedberg in zwei vollkommen gegensätzlichen Zeiten: den entbehrensreichen, harten, oft grausamen Alltag zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges und unser heutiges, von materieller Sicherheit und Konsum geprägtes Leben. Dabei stellen die jungen Autorinnen und Autoren immer wieder die Frage nach dem, was bleibt – nach dem Wert der Freundschaft, nach der Verbundenheit mit der Heimat – bisweilen pfiffig und augenzwinkernd, dann wieder ganz ernst und auch mit dem Mut zum großen Gefühl.

Das Romanprojekt wurde durch die Regensburger Autorin Carola Kupfer begleitet, die den jungen Autorinnen und Autoren bei zwei ganztägigen Workshops die Kunst des Schreibens nahebrachte.

Neben dem Schreiben war aber auch noch eine Menge anderes zu tun: Das Cover musste gestaltet, eine Marketingstrategie entwickelt, Sponsoren gesucht, ein Verlagsexposé geschrieben und Pressekontakte hergestellt werden. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler eine Menge gelernt – und einen ganz besonderen Beitrag zum Jubiläumsjahr ihrer Heimatstadt geleistet.



*Martina Raab (links) und Sabine Ohms (rechts) betreuen das Romanprojekt des Gymnasiums Friedberg.
Foto: Stefanie Roth, Augsburger Allgemeine*



*Friedbergs 30: 30 Schülerinnen und Schüler sind die Autorinnen und Autoren von „Burning Memories“.
Foto: Martina Raab*

Friedbergs 30:

„Burning Memories. Zwei Zeiten, ein Zeichen.“

Edition Kids des Schröck-Schmidt-Verlags

Preis: 11,95 Euro

Ab Oktober im Buchhandel erhältlich.

Geschichte, Musik, Kunst und Unterhaltung für Groß und Klein

Friedberg lädt Kinder, Jugendliche und Familien ein

22.8.2014 Friedberg lebt hoch! – Kindernachmittag im Museum mit Mariella Hosp

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, Spannendes über die Stadt und ihren Ursprung, das Wittelsbacher Schloss, zu erfahren. Gemeinsam begeben sie sich auf die Spur der frühen Städter und ehemaligen Schlossbewohner und finden am Ende vielleicht sogar das Schlossgespenst. Wie bei jedem Kinderprogramm werden die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst aktiv. Dieses Mal bescheren sie dem alten Gemäuer eine bunte Blumenüberraschung, mit der sie den Schlosshof schmücken.

Museum im Wittelsbacher Schloss, 15 Uhr, Teilnahmebeitrag: 2,50 Euro pro Kind. Um verbindliche Anmeldung bis 21.8.2014 unter museum@friedberg.de oder Tel. 0821.6002-148 wird gebeten.

20.9.2014 Weltkindertag in der KunstSchule

Mit einer „Kann ohne Kanone“-Aktion begehen die Kinder der KunstSchule Rose Maier Haid und ihre Gäste den Weltkindertag. Spielzeugwaffen und alle Aggressionsgegenstände sollen mitgebracht werden. Sie alle sollen – wie auch die Gedanken – in Kunstgegenstände und Kunstgedanken umgewandelt werden.

KunstSchule Rose Maier Haid, Bauernbräustr. 50, 15 – 17 Uhr

Der Eintritt ist frei, Arbeitsmaterial ist vorhanden.

21.9.2014 25. Kinder-Kultur-Tag in der KunstSchule

Jedem Kind seinen Kunstarbeitsplatz – ist die Devise der KunstSchule Rose Maier Haid. Denn in der KunstSchule ist Kreativität und Phantasie Weltgesetz: „Selbst schöpferisch tätig zu sein ist das Beglückendste, das ich Menschen, Großen wie Kleinen, bieten kann“, sagt Rose Maier Haid. Dieser Tag gehört den Kindern. Alle sind willkommen: zum Malen, Tönen, Gipsen, Steine klopfen, Dichten, Trommeln, Texten, Singen, Träumen, Lecken, Staunen, Spielen und Lachen.

KunstSchule Rose Maier Haid, Bauernbräustr. 50, 14 – 18 Uhr

16.30 Uhr: Kinder spielen Theater mit Sulamith: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

Der Eintritt ist frei, Arbeitsmaterial ist vorhanden.

21.9.2014 Familienprogramm im Museum

Zum Schwabentag sind insbesondere Familien sehr herzlich in das Museum im Wittelsbacher Schloss eingeladen: Während die Eltern oder Großeltern an einer kostenlosen Führung durch die Sonderausstellung „Friedberg 750“ teilnehmen, begeben sich die Kinder und Jugendlichen auf eine spannende Reise in die Steinzeit. Danach lädt das Museumscafé zum Verweilen ein, bei schönen Wetter auch im arkadenumsäumten Schlosshof.

Museum im Wittelsbacher Schloss, 14 Uhr, Treffpunkt ist im Museumsfoyer.

12.10.2014 Musical „Ausgetickt“

Die Friedberger Schule für Musik und die Musikschule Langerringen zeigen in einem Gemeinschaftsprojekt das Musical „Ausgetickt!“ von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler: Pausenlos marschieren die Uhren auf und ab, immer getrieben von der Superuhr und ihren Gehilfen. Allmählich geht manchen Uhren ihre nervige Arbeit „auf den Wecker“ und sie entdecken ein Eigenleben. Die Musikrichtungen im Musical reichen von Rock und Funk über Polka und Swing bis hin zu Hip-Hop.

12.10.2014 in der Stadthalle Friedberg, 16.30 Uhr

19.10.2014 in der Turnhalle in Langerringen, 16.30 Uhr

12.10. – 26.10.2014 Ausstellung Jugend-Fotowettbewerb „Zeig uns Dein Friedberg!“

Ein Fotowettbewerb des Jugendzentrums gibt Friedberger Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, auf sich und ihre Sichtweisen der Stadt aufmerksam zu machen. Was zählt ist, dass das Bild eine Meinung transportiert, eine Position verdeutlicht und eine Aussage trifft: „Was ist für Dich an unserer Stadt von Bedeutung? Was findest Du gut – was nicht? Zeig uns Deine Stadt aus Deiner Perspektive! Ob positiv oder kritisch – Deine Meinung zählt!“

Archivgalerie, Pfarrstr. 6, Öffnungszeiten: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 11 – 17 Uhr

„750 Gedichte“ – ein gemeinsames Projekt der Theresia-Gerhardinger-Grundschule, der Grund- und Mittelschule Stätzing-Derching und der Mittelschule Friedberg

Drei Schulen, je 250 Gedichte – das macht insgesamt 750 Gedichte zum Thema „Mein Friedberg“: geschrieben von den Schülern und mit direktem Bezug zu einem Ort in ihrer Heimat, der sie besonders inspiriert und der ihnen am Herzen liegt. Die Gedichte werden in einem Jubiläumsband veröffentlicht, der an den Schulen erhältlich ist.



Schwäbische Städte und Gemeinden gratulieren zum Jubiläum

Schwabentag findet am 21.9.2014 in Friedberg statt

Der Schwabentag findet jedes Jahr in einer anderen schwäbischen Gemeinde statt. 2014 kommt er anlässlich des Jubiläums nach Friedberg: Städte und Gemeinden aus dem Regierungsbezirk stellen sich vor und gratulieren zum 750. Geburtstag.

Nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob unterhält ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm die Gäste von 11 bis 17 Uhr auf dem Marienplatz. Aber auch der Archivhof mit der Trachten- und Volksmusikberatungsstelle des Bezirks und das Wittelsbacher Schloss sind Schauplätze für Kultur, Musik und Tradition aus Schwaben. Ein Familienprogramm, Kinderunterhaltung und Stadtrundfahrten sowie -rundgänge runden den Tag ab. Im Rahmen des Marktsonntags laden die Geschäfte in der Innenstadt zum Bummeln und Einkaufen ein.

Marienplatz, Wittelsbacher Schloss und Archivhof, 11 – 17 Uhr

Friedberger Advent

2.12. – 23.12.2014 Friedberger Advent-Markt

Romantischer Weihnachtsmarkt rund um die Pfarrkirche St. Jakob und im Archivhof

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 16.30 – 20.30 Uhr, Samstag, Sonntag 13 – 20.30 Uhr

3.12. – 22.12.2014 Advent-Ausstellung

„150 Jahre Feuerwehr in Friedberg“

Archivgalerie, Pfarrstr. 6

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 16.30 – 20.30 Uhr, Samstag, Sonntag 13 – 20.30 Uhr

Vernissage ist am Mittwoch, 3.12.2014 um 19 Uhr.

5.12.2014 „Nacht der Sterne“

Die lange Kunstnacht mit Konzerten und Feuerwerk

Innenstadt, 18 – 22 Uhr

9.12. – 12.12.2014 „Eiskalte Kunst“

Skulpturen von Eiskünstler Christian Staber

Innenstadt, im Rahmen des Advent-Marktes

Konzerte im Friedberger Advent

30.11.2014 Kammerkonzert „Duo Inter Pares“

Inzwischen schon traditionell gestaltet das „Duo Inter Pares“ mit **Sophie Heinrich** (Violine) und **Jacques Ammon** (Klavier) ein Kammerkonzert im Friedberger Advent. Sie spielen Werke von Schubert, Mendelssohn und Fauré. **Sophie Heinrich** wurde 1981 in Augsburg geboren und ist mehrfache Preisträgerin. Unter anderem machte sie als beste Deutsche unter den sechs letzten Geigern im Semi-Finale des ARD-Wettbewerb in München auf sich aufmerksam. Zur Zeit ist sie Konzertmeisterin an der Komischen Oper in Berlin. **Jacques Ammon** gewann 1989 einen internationalen Klavierwettbewerb. Er ist in vielen bedeutenden Musikzentren mit seiner Partnerin zu Gast.

Remise im Wittelsbacher Schloss, 19.30 Uhr

7.12.2014 Blechbläser-Quintett „Harmonic Brass“

Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren gastieren auch heuer die Klangarchitekten von „Harmonic Brass“ in Friedberg. Die fünf Freunde musizieren so dicht, so intensiv, so als pulsierendes Ganzes, dass man kaum noch an die einzelnen Instrumente Trompete, Horn, Posaune oder Tuba denkt. Ihr hoher künstlerischer Anspruch hat dem Münchener Ensemble den Ruf eines Blechbläserquintetts von Weltrang eingebracht. Das Programm wurde von Chefarrangeur Hans Zellner zusammengestellt.

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr

21.12.2014 Konzert der Bläser der Berliner Philharmoniker

Kultureller Höhepunkt im Programm des Friedberger Advents ist das Konzert der Bläser der Berliner Philharmoniker in der Stadtpfarrkirche St. Jakob. Bereits zum 13. Mal gastieren die Weltklasse-Musiker in Friedberg. Bei ihren bisherigen Gastspielen haben die herzliche Betreuung und das enthusiastische Publikum sie immer so begeistert, dass sie gerne wieder kommen.

Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr

Karten für die Konzerte gibt es unter Tel. 0821.60 92 99 oder horseling@gmx.de



Zum Andenken an das Jubiläum

GEDENKMEDAILLE ZUM JUBILÄUM:

DAS FRIEDBERGER RATHAUS IN GOLD UND SILBER

30 Millimeter Durchmesser und 8,5 Gramm schwer, auf der einen Seite das Friedberger Rathaus, auf der anderen das Stadtwappen und die Umschrift „750 Jahre Friedberg 1264 – 2014“: Das sind die Gedenkmédailles zum Friedberger Stadtjubiläum.

Ihre Anzahl ist streng limitiert, was den Wert steigert: Von der silbernen Variante gibt es 750 Exemplare, von der goldenen werden nur maximal 75 hergestellt.

Die Ausführung in 999 Feinsilber ist zum Preis von 49,90 Euro, die Ausführung in 999,9 Feingold zum Preis von 799 Euro nur bei der Sparkasse am Sparkassenplatz 1 in Friedberg erhältlich.

Wer eines der Schmuckstücke erwirbt, tut damit auch noch ein gutes Werk: Vom Verkaufspreis der Silberprägung fließen zwei Euro an die Friedberger Tafel, von der Goldprägung sogar zehn.

BRIEFMARKE

Zum Jubiläum hat die Stadt Friedberg spezielle Briefmarken zum Wert von 0,60 Euro und 0,45 Euro herausgegeben. Sie zeigen drei verschiedene Friedberger Stadtansichten. Die Marken sind in die Touristinfo im Rathaus erhältlich.



FRIEDBERGER SPIELUHR

Anlässlich des Jubiläums gibt es eine kleine Spieluhr, deren Melodie „Musikalische Jubiläumsgrüße aus Friedberg“ von Harfenistin Christine Pemsli speziell für diesen Anlass komponiert wurde. Die Spieluhr ist zum Preis von 5 Euro bei der Touristinfo des Friedberger Rathauses erhältlich.

PROSIT JUBILÄUM!

Auf 750 Jahre Friedberg sollte angestoßen werden – und zwar mit dem passenden edlen Tropfen. Dafür sorgt die Stadt mit einem Jubiläumssekt: Der Pinot Blanc de Noirs, Jahrgang 2012, verspricht ein besonderes Geschmackserlebnis mit dem Aroma von Kirsche und Erdbeere: anregend, weich und füllig zugleich, mit einem langen Nachklang. Für den Sekt werden rote Spätburgundertrauben mit größter Sorgfalt gekeltert. Eine Flasche ist für 7,50 Euro in der Touristinfo im Rathaus erhältlich.



Juli

- 26.7.** **Friedberg musiziert**
Marienplatz, 18 Uhr
- 29.7. – 31.7.** **Kinonächte**
Marienplatz, bei Einbruch der Dunkelheit

August

- 8.8. – 17.8.** **Volksfest**
- 9.8.** **Themenführung „750 Jahre Friedberg“**
mit Wolfgang Heisele, Treffpunkt am Marienbrunnen, 17 Uhr
- 31.8. – 14.9.** **Ausstellung „Friedberger stellen aus“ – Patchwork mit Karin Weindl**
Archivgalerie, Öffnungszeiten: Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr

September

- bis 30.9.** **Ausstellung „750 im Quadrat“**
geZZ! Caffè – Galerie, Jungbräustr. 4
- 4.9.** **Friedberger Musiksommer – Jazz meets the Philharmonics**
Zu einer Zwölf-Mann-Jazzband gesellen sich diesmal klassische Musiker.
Rothenberg-Halle, 20.30 Uhr
- 5.9.** **Friedberger Musiksommer – Bruckner und Messiaen**
Zum dritten Mal gastiert die Staatsphilharmonie aus Rheinland-Pfalz in Friedberg.
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 19.30 Uhr
- 6.9.** **Friedberger Musiksommer – Gala-Konzert**
„Tango & Bossa Nova“ mit Solist Richard Galliano
Rothenberg-Halle, 19.30 Uhr
- 6.9.** **Führung in der historischen Marienapotheke**
von Dr. Hannes Proeller, Museum im Wittelsbacher Schloss, 10.30 Uhr
Die Führung ist kostenlos; aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung in der
Friedberger Rosen-Apotheke gebeten: Tel. 0821-34 32 99-0
- 7.9.** **Friedberger Musiksommer – Matinee**
Diesmal stellt Karl-Heinz Steffens bei seinen musikalischen Plaudereien zusammen
mit Solisten des Festivals den Komponisten Bela Bartok vor.
Veranstaltungsort noch offen, 11 Uhr
- 7.9.** **Friedberger Musiksommer – Kammerkonzert**
Zum Abschluss des Festivals spielen die Solisten Bela Bartok und Franz Schubert.
Kirche St. Afra im Felde, 19.30 Uhr
- 13.9.** **Themenführung „750 Jahre Friedberg“**
mit Margit Möding, Treffpunkt am Marienbrunnen, 17 Uhr

- 13.9. Jubiläumsfeier „750 Jahre Friedberg“**
der Friedberger Kräuterweiber und Rosi Lutz
Remise im Wittelsbacher Schloss, 19.30 Uhr
-
- 14.9. 12. Friedberger Halbmarathon**
der (k)ultimative Lauf durch die Stadt
Marienplatz, 10 Uhr
-
- 20.9. Weltkindertag in der KunstSchule**
KunstSchule Rose Maier Haid, Bauernbräustr. 50, 15 – 17 Uhr
-
- 21.9. Festgottesdienst zum Schwabentag**
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 10.30 Uhr
-
- 21.9. Schwabentag**
„Friedberg 750 – Schwäbische Städte gratulieren“
Marienplatz, 11 – 17 Uhr
-
- 21.9. – 5.10. Ausstellung „Friedberger stellen aus“**
Helga Mögele und Dragan Vucinic
Archivgalerie, Öffnungszeiten: Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr
-
- 21.9. 25. Kinderkulturtag**
in der Kunstschule Rose Maier Hais, Bauernbräustr. 50, 14 – 18 Uhr
-
- 28.9. Solo-Konzerte für Gitarre, Sopran, Trompete und Orchester zum Stadtjubiläum**
Leitung: Peter Schnur
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 16 Uhr

Oktober

- 10.10. Führung durch die Ausstellung „Friedberg 750“**
Museum im Wittelsbacher Schloss, 15 Uhr
-
- 10.10. Mendelssohn Orgelsonaten 4-6**
mit Peter Schnur an der Metzler-Orgel
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 19.30 Uhr
-
- 11.10. Themenführung „750 Jahre Friedberg“**
mit Markus Voigt, Treffpunkt am Marienbrunnen, 15 Uhr
-
- 12.10. Konzertmatinee des Sängervereins und der Friedberger Vokalsolisten**
Rathausaal, 10 Uhr
-
- 12.10. Musical „Ausgetickt“**
der Friedberger Schule für Musik und der Musikschule Langeringen
Stadthalle Friedberg, 16.30 Uhr
-
- 12.10. – 26.10. Ausstellung zum Fotowettbewerb „Friedberg aus dem Blickwinkel der Jugend“**
Archivgalerie, Öffnungszeiten: Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr
-

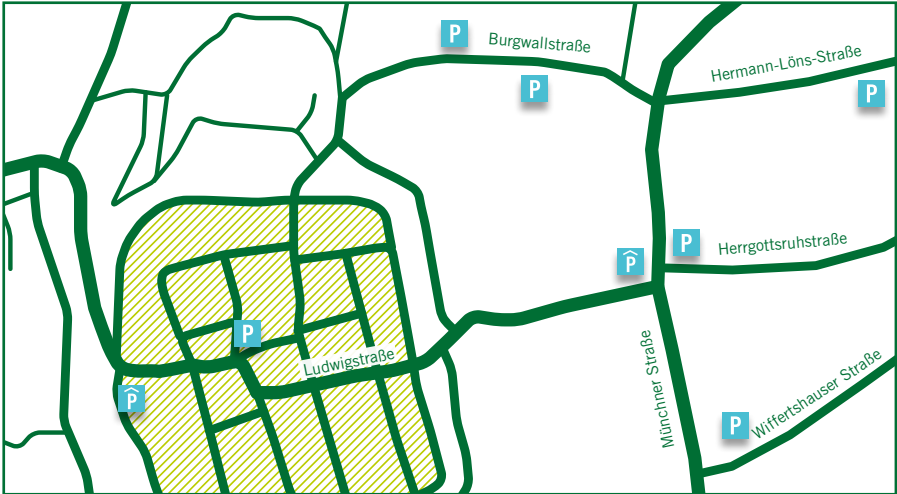
- 19.10. Musical „Ausgetickt“**
der Friedberger Schule für Musik und der Musikschule Langeringen
Turnhalle in Langerringen, 16.30 Uhr
-
- 19.10. Beethoven-Gala** mit dem Kammerorchester Friedberg
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr
-
- 25.10. Völser Abend**
Stadthalle Friedberg, 19 Uhr
-
- 25.10. Rathauskonzert**
„Friedberger Musiker“ mit Moni-Kathrin Blunier, Verena Höß (geb. Lutz) und Tobias Lutz
Rathaussaal, 20 Uhr
-
- 30.10. – 2.11. Infoschau**
Friedberger Gewerbeschau rund um die Rothenberg-Halle

November

- 2.11.-16.11. Ausstellung der Friedberger Kunstspechte: „Stadtgeschichten“**
Archivgalerie, Öffnungszeiten: Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr
-
- 8.11. Rathauskonzert**
„Friedberger Musiker“ mit Stefan Schmidt und Johannes Stickroth
Rathaussaal, 20 Uhr
-
- 9.11. Freiwilligenmesse**
Stadthalle Friedberg, 10 – 18 Uhr
-
- 14.11. Führung durch die Ausstellung „Friedberg 750“**
Museum im Wittelsbacher Schloss, 15 Uhr
-
- 15.11. Konzert „Schäferstündchen“ der Friedberger Schule für Musik**
Remise im Wittelsbacher Schloss, 17 Uhr
-
- 16.11. Verdi-Requiem**
mit dem Kammerchor Friedberg, dem Basilikachor St. Ulrich Augsburg
und der Neuen Schwäbischen Sinfonie
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 16 Uhr
-
- 18.11. Herbstkonzert der Stadtkapelle**
Konradin-Realschule, 19.30 Uhr
-
- 22.11. 31. Bezirkskonzert** des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes
Stadthalle, 19.30 Uhr
-
- 27.11. – 30.11. Karitativer Weihnachtsmarkt**
rund um die Stadtpfarrkirche St. Jakob
-
- 30.11. Konzert des Friedberger Kammerorchesters zum 1. Advent**
Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 17 Uhr
-
- 30.11. Kammerkonzert „Duo Inter Pares“ mit Sophie Heinrich und Jacques Ammon**
Remise im Wittelsbacher Schloss, 19.30 Uhr

Dezember

-
- 2.12. – 23.12. Advent-Markt**
Romantischer Weihnachtsmarkt rund um die St. Jakob und im Archivhof
-
- 5.12. – 23.12. Ausstellung „150 Jahre Feuerwehr Friedberg“**
Archivgalerie
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 16.30 – 20.30 Uhr, Samstag, Sonntag 13 – 20.30 Uhr
-
- 5.12. Nacht der Sterne**
Innenstadt, 18 – 22 Uhr
-
- 6.12. – 14.12. Ausstellung „Friedwärts 2014“**
KunstWerk, Bauernbräustr. 50
-
- 7.12. Adventskonzert der Friedberger Schule für Musik**
Stadthalle, 16 Uhr
-
- 7.12. Blechbläser-Quintett „Harmonic Brass“**
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr
-
- 14.12. Konzert „Messias“ von Georg Friedrich Händel**
mit dem Ensemble Vocalissimo
Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 17 Uhr
-
- 14.12. Auktion „Friedwärts 2014“**
KunstWerk, Bauernbräustr. 50, 18 Uhr
-
- 16.12. Konzert „Machet die Tore weit ...“**
mit dem Ensemble Vocalissimo und Orchester
Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 17 Uhr
-
- 21.12. Konzert der Bläser der Berliner Philharmoniker**
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr
-
- 26.12. Herrgottsruher Weihnachtssingen mit dem Ensemble Vocalissimo**
Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 14.30 Uhr
-
- 28.12. Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium 1,3,6**
Konzert für Soli, Chor und Orchester mit Beate Anton, Tanja Grossmann, Wolfgang Frisch, Maximilian Lika, dem Kirchenchor und Collegium musicum St. Jakob, Leitung: Peter Schnur
Stadtpfarrkirche St. Jakob, 15 Uhr
-
- 31.12. Orgelfeuerwerk zu Silvester**
Virtuose Werke von Bach und französische Toccaten mit Peter Schnur
Stadtpfarrkirche St. Jakob (Dauer ca. 30 Minuten), 18.15 Uhr
-
- 31.12. Silvesterkonzert**
Werke für Harfe, Sologesang, Oboe und Orgel
Wallfahrtskirche Herrgottsruh, 21 Uhr
-



Anreise

Friedberg liegt zwischen Augsburg und München und ist mit verschiedenen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Mit der Bahn: Friedberg ist an das Schienennetz der Bayerischen Regionalbahn angeschlossen.

Mit dem Auto: Friedberg liegt an der Autobahn A8, Ausfahrt Friedberg

Parken: In Friedberg finden Sie ein umfassendes Parkleitsystem. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweisschilder.

Tickets

Tickets für viele Veranstaltungen erhalten Sie hier:

Bürgerbüro im Rathaus Friedberg, Marienplatz 1, 86316 Friedberg, Tel. 0821.60 02 438

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 Uhr – 18 Uhr; Mittwoch und Freitag: 8 Uhr – 12 Uhr

Ticketservice Friedberg im ManoBrando Store, Marienplatz 11, 86316 Friedberg, Tel. 0821.66 09 12 10

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9 – 18 Uhr, Freitag 9 – 16 Uhr

Weitere Informationen unter www.friedberg-lebt-hoch.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Friedberg

Verantwortlich für Inhalt: Roland Eichmann,
Erster Bürgermeister der Stadt Friedberg

Redaktion: Frank Büschel und Philipp Köhler (Stadt Friedberg),
Julia Baumann (www.publikumslabor.de)

Gestaltung: KW NEUN (www.kw-neun.de)